

	<p>Objekt: Liverpool from the Mersey, Teil II</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Kulturhistorische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: FPM-MS 5021</p>
--	---

## Beschreibung

Abbildung von Liverpool, aus: Illustrated London News, Supplement 1865

»Die Schiffsdocks. Enorme Stadt, unansehnlich«, notierte Karl Friedrich Schinkel im Juli 1826 angesichts Liverpools, das mit seinem riesigen Hafen eine der bedeutendsten Städte des britischen Imperiums war und in der beinahe die Hälfte des Welthandels abgewickelt wurde. Der preußische Architekt bewunderte allerdings die Ingenieurbauten, so die »schönen Drehbrücken über den Schleusentoren« der Docks. Die Berliner Firma Borsig übernahm diese Idee für ihre erste Eisenbahn-Drehbrücke 1841. Die Dockgebäude und Lagerhäuser waren aus Gusseisen und Ziegel und damals revolutionär im Design.

## Grunddaten

Material/Technik: Lithographie  
Maße: Blatt B x H 108 x 36 cm, Abb 105 x 34 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1865
	wer	Mason Jackson (1819-1903)
	wo	London
Gezeichnet	wann	1865
	wer	Thomas Sulman (1834-1900)
	wo	London

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Liverpool

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Royal Albert Dock (Liverpool)

## Schlagworte

- "The Illustrated London News" (Zeitschrift)
- Dampfkraft
- Dockanlagen
- Fürst Pückler
- Hafenstadt
- Industrialisierung
- Weltkulturerbe

## Literatur

- [Hermann Fürst von Pückler-Muskau] (1830): Briefe eines Verstorbenen. Ein fragmentarisches Tagebuch aus England, Wales, Irland und Frankreich, geschrieben in den Jahren 1828 und 1829, Bd. 1 und 2. München
- [Hermann Fürst von Pückler-Muskau] (1831): Briefe eines Verstorbenen. Ein fragmentarisches Tagebuch aus Deutschland, Holland und England, geschrieben in den Jahren 1826, 1827 und 1828, Band 3/4. Stuttgart